

-----Original Message-----

From: Klaus Pfeilsticker [<mailto:Klaus.Pfeilsticker@iup.uni-heidelberg.de>]
Sent: Donnerstag, 21. Oktober 2010 10:43
To: colloquium@iahr-bw.org; poststelle@uni-stuttgart.de; presse@mwk.bwl.de;
Eitel, Prof. Dr.; presse@uni-stuttgart.de
Subject: Schwere Bedenken zum Programm des 11th, ANNUAL IAHR-BW COLLOQUIUM der Uni Stuttgart !

Sehr geehrte Damen und Herren,

cc

- Rektorat der Universitäten Stuttgart und Heidelberg
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Ba-Wü

hiermit möchte ich Sie auf eine Ungereimtheit bzw. ärgerliche Ungeschicklichkeit in ihrem Programm, des 11th, ANNUAL IAHR-BW COLLOQUIUM aufmerksam machen (siehe Anhang), die in der Einladung von Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke vom sogenannten Institut European Institute for Climate and Energy (EIKE e.V), Jena als Referent besteht.

Meine Bedenken Herrn Prof. Lüdecke zu öffentlichen Vorträgen (unterstützt durch öffentliche Körperschaften) ohne Gegenrede einzuladen beruhen auf dem grundsätzlich unwissenschaftlichen Ansatz von EICKE e.V., dessen Vorstandsmitglied Herr Lüdecke ist.

Diese Bedenken bzw. Kritik stütze ich auf die Selbsteinschätzung von EICKE bzgl. ihres (pseudo)wissenschaftlichen Ansatz

'EIKE (Europäisches Institut für Klima und Energie e.V.) ist ein Zusammenschluss einer wachsenden Zahl von Natur-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaftlern, Ingenieuren, Publizisten und Politikern, die die Behauptung eines „menschengemachten Klimawandels“ als naturwissenschaftlich nicht begründbar und daher als Schwindel gegenüber der Bevölkerung ansehen. EIKE lehnt folglich jegliche „Klimapolitik“ als einen Vorwand ab, Wirtschaft und Bevölkerung zu bevormunden und das Volk durch Abgaben zu belasten. '

(Zitat von der EICKE www Seite (siehe <http://www.eike-klima-energie.eu/ueber-uns/>)

Konkret heisst das dass EIKE ein gewünschtes Ergebnis zur Voraussetzung ihrer Denkansatzes macht, was in keiner Weise auf ein wissenschaftlich korrektes Vorgehen hindeutet.

Weiterhin zeigt unsere Erfahrungen in Diskussionen mit Herrn Prof., Lüdecke (siehe z.B. die Presseveröffentlichung der Universität Heidelberg http://www.uni-heidelberg.de/presse/meldungen/2010/m20100830_klimawandel.html

), dass ihm bei seinen Erörterungen um Klimafragen keineswegs darum geht den Wahrgehalt eines Sachverhaltes bzgl Klimafragen festzustellen.

Als Träger 'eines öffentlichen Bildungsauftrages' muß die Universität Stuttgart sich nun schon Fragen lassen ob sie durch die Gestaltung des 11th, ANNUAL IAHR-BW COLLOQUIUM Programmes diesen Auftrag mit dieser Veranstaltung auch ordentlich erfüllt.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Klaus Pfeilsticker
Institut für Umweltphysik
Universität Heidelberg